DR. SPANG

querspange 12/2019

Magazin der Dr. Spang GmbH

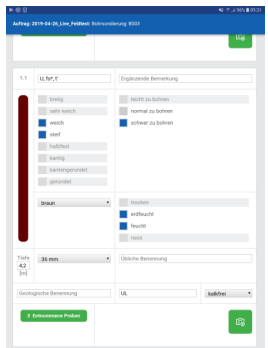
Ausgabe 3 / Dezember 2019

Neu : Unsere Gelände-App

Das Aus für die doppelte Datenerfassung

Statt mit Papier und Stift im Gelände zu protokollieren, werden unsere Erkundungs-Teams bald mit wetterfesten Tablets die Sondierungsergebnisse erfassen. Wir arbeiten daran, dass die Daten im Gelände nur einmal aufgenommen

werden – und zwar digital. Um dies umzusetzen, wird derzeit mithilfe der Mausbrand Informationssysteme GmbH aus Dortmund eine mobile App für die Erkundungstrupps im Gelände entwickelt. Mit der Web-App können die Sondierungsergebnisse sofort vor Ort digital erfasst und in Echtzeit vom Projektbearbeiter im Büro eingesehen werden. Mit der aktuellen Beta-Version können Schichtenverzeichnisse, Rammprotokolle, Pegelausbauskizzen und Nivellements erfasst werden. Zudem erfolgt eine erste Plausibilitätsprüfung der Lage mittels GPS. Perspektiv sind weitere Ausbaustufen, z.B. Integration der Lage- und Leitungspläne, Dokumentation von Materialverbrauch u.v.m. geplant. Durch den direkten Export als PDF und DXF-Dateien werden weitere Bearbeitungsschritte mit zusätzlicher Software umgangen und Fehlerquellen vermieden. Erste Feldtests lieferten bereits positive Rückmeldung der Feld-Mitarbeiter, sodass wir uns auf den zukünftigen Einsatz freuen können.



Erweiterung der Geschäftsführung

Die neue Doppelspitze

In den vergangenen 13 Jahren hat Herr Dipl.-Ing. Christian Spang die Gesellschaft als alleiniger Geschäftsführer gelenkt. Die Dr. Spang GmbH hat in dieser Zeit eine beachtliche Entwicklung genommen, die zeigt, dass über alle Ebenen hinweg vieles gut und richtig gelaufen ist. Das hat auch Sie als Auftraggeber, Kunden und Partner dazu bewogen, uns immer wieder Ihr Vertrauen zu schenken, dass wir Ihre Aufgaben anforderungsgerecht und qualitativ hochwertig lösen.

Neben den diversen Umbrüchen durch Themen wie der Digitalisierung sehen wir uns auch durch das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre einer Vielzahl sich ändernder Anforderungen an Strukturen und Steuerung gegenüber, die mit einem Geschäftsführer allein kaum mehr zu erfüllen sind. Deshalb unterstütze ich, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christoph Spang, meinen Bruder seit dem 01.06.2019 als weiterer Geschäftsführer. Für die langjährigen Mitarbeiter war es keine Überraschung, dass ich diese Aufgabe übernommen habe und nicht mehr nur punktuell im Hintergrund, sondern nun auch offiziell und aktiv die Geschäfte der Dr. Spang GmbH führe.

In der Organisationsentwicklung, dem Marketing sowie der Anpassung der kaufmännischen Steuerung an zukünftige Herausforderungen bringe ich meine Erfahrung ein. Ich freue mich darauf, die anstehenden Aufgaben zu lösen und hoffe, viele von Ihnen in den kommenden Jahren persönlich kennen zu lernen.

Ihr
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christoph Spang

Grußwort

Ein Jahr voller Jubiläen geht zu Ende. Am 01.01.1980 als Büro für Felsbau und Baugeologie gegründet, begeht die Dr. Spang GmbH zum Jahreswechsel Ihren 40. Geburtstag – gleichzeitig ihr 40. Dienstjahr. Dazu kommen in diesem Jahr drei „runde“ Niederlassungsjubiläen: In Freiberg sind wir seit 25 Jahren, in Naumburg und Nürnberg seit 10 Jahren vor Ort ansässig und für Sie tätig.

Traditionsgemäß schweift der Blick zu derartigen Anlässen weit zurück und es beginnt eine Reise in alte Zeiten – darauf verzichten wir hier. Nicht verzichten möchten wir aber darauf, uns für das in dieser langen Zeit zahlreich entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Zum Teil jahrzehntelange erfolgreiche und zuverlässige Zusammenarbeit erfüllen uns mit Stolz und verpflichten zum Dank.

Zurück zum Jahr 2019: Mit inzwischen rund 200 Mitarbeitern an 8 Standorten haben wir im abgelaufenen Jahr wieder etwa 600 neue Projekte gewinnen und bearbeiten dürfen. Aktuelle Spitzenreiter im Einzelprojektvolumen sind Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Energie und Wasser. Aber auch im privaten Bereich haben wir schöne Projekte gewinnen können – z. B. den Teilabriss und Neubau bzw. Umnutzung einer Tabakfabrik zu einem Wohnquartier.

Wir nutzen die querspange auch, um Ihnen unternehmensinterne Neuigkeiten zu präsentieren: Zusätzlich zu der nebenstehend beschriebenen Erweiterung der Geschäftsführung, dem Umzug unserer Frankfurter Niederlassung in größere Räumlichkeiten, der erneuten Vergabe von Deutschlandstipendien und der Bestellung von drei Mitarbeitern zum Sachverständigen lag die Erarbeitung zahlreicher Maßnahmen zu den Themen Arbeitszeitgestaltung und Mitarbeiterzufriedenheit in diesem Jahr im Fokus. Damit wir auch in Zukunft attraktiv bleiben, sowohl für Fachkräfte, als auch über deren Expertise schlussendlich für Sie.

Einige ausgewählte Highlights finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten. Tauchen Sie ein in die Artikel und genießen Sie die informative Lektüre!

Ihr Team der Dr. Spang GmbH

Mobile Baustraßen für die Erkundungen an 42 Maststandorten

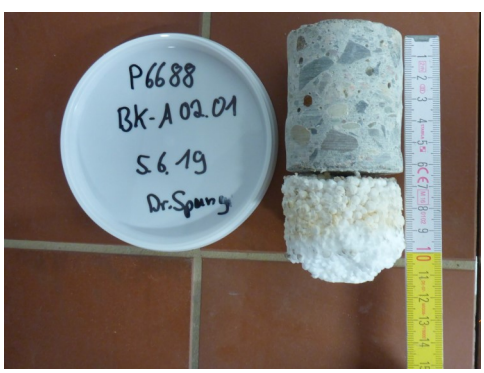
Die TenneT TSO GmbH plant zur Erhöhung der Transportkapazität den Ersatzneubau einer

380-kV-Höchstspannungsleitung von Dollern nach Kassö. Auf einer Länge von etwa 8 km verläuft die Freileitung des 3. Bauabschnitts zwischen dem Umspannwerk Handewitt und der dänischen Grenze. Wir wurden mit der Baugrunderkundung und der Bewertung der Baugrund- und Gründungsverhältnisse an insgesamt 42 Maststandorten, davon 17 Standorte eines Freileitungsprovisoriums, beauftragt. Auch im 3. Bauabschnitt stellte die besondere Herausforderung die Koordination unserer Nachunternehmer für die Auslegung mobiler Baustraßen sowie die Ausführung von Bohrungen und Drucksondierungen in Verbindung mit den erforderlichen

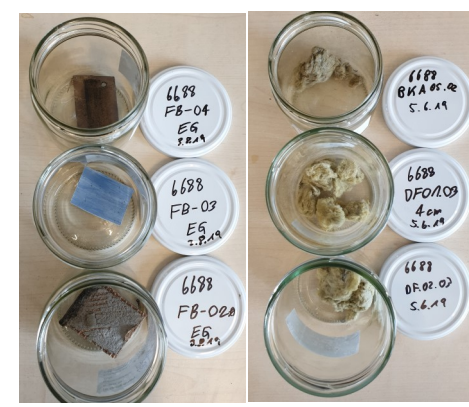
Abstimmungen mit Pächtern und Eigentümern sowie der Bodenbrüterkontrolle und der örtlichen

Aufstellung von Amphibienschutzzäunen dar. Hierbei haben wir auch von den im Vorjahr im 2. Bauabschnitt gesammelten positiven Erfahrungen profitiert. Die Baugrundaufschlüsse in Form von Kleinrammbohrungen und Schweren Rammsondierungen an den geplanten Maststandorten des Provisoriums wurden von unserem eigenen Geländeteam ausgeführt.

Abbruch- und Entsorgungskonzept für eine 8.300 m²-Lagerhalle



Auf dem Daimler-Werksgelände in Hamburg-Harburg ist der Um- und Neubau der Halle 12.1 geplant. Die teilweise zweigeschossige Bestandshalle wird derzeit überwiegend als Lager genutzt und weist eine Grundfläche von etwa 8.300 m² auf. Im Bereich der nördlichen Hallenlängsseite soll ein Teil der Bestandshalle erhalten bleiben. Für den geplanten Teilabbruch haben wir ein Abbruch- und Entsorgungskonzept erstellt. Hierfür wurden an mehreren Tagen Materialproben aus potenziell schadstoffbelasteten Bauteilen entnommen und untersucht. Die Bohrarbeiten wurden teilweise im Nassbohrverfahren ausgeführt. Die Ergebnisse der Analytik wurden in einem Bericht zum Abbruch- und Entsorgungskonzept zusammengefasst und im Hinblick auf die Deklaration der anfallenden Stoffe bewertet. Außerdem haben wir für den geplanten Um- und Neubau der Halle 12.1 ein geotechnisches Gutachten ausgearbeitet. Die Baugrunderkundung in Form von 13 Kleinrammbohrungen innerhalb und außerhalb der Bestandshalle wurde durch unsere Mitarbeiter im August 2019



im geplanten Baubereich bis in eine Tiefe von rd. 6,0 m unter Geländeoberfläche ausgeführt. Um die Produktion im Daimler-Werk nicht zu stören, war für die Probenahme und den Baugrundaufschluss ein flexibler Zeiteinsatz u.a. durch Wochenendarbeit erforderlich.

Sanierungskonzept unter Berücksichtigung einer angrenzenden Grube und einem Kanal

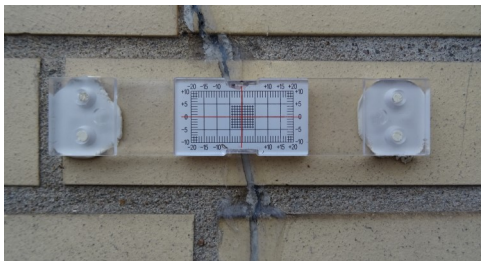
Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein plant im Kreis Steinburg die Sanierung der Landesstraße L 116 im Bereich der Grube Saturn. Die bis zu über 50 m tiefe Grube diente der Kreidegewinnung zur Zementherstellung. Aufgrund der in der Fahrbahn und dem angrenzenden Radweg aufgetretenen Längsrissen und Setzungen ist die L 116 seit einem längeren Zeitraum im Abschnitt zwischen der Grabenbrücke (L 115) im Norden und der Brücke über den Breitenburger Kanal im Süden für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt. Bei der Sanierung ist auf mögliche Wechselwirkungen mit der angrenzenden Grube Saturn und dem Breitenburger Kanal besonderes Augenmerk zu richten. Unsere Projektarbeit beinhaltete in einem ersten Schritt eine umfassende Archivrecherche, deren Ergebnisse in einer Stellungnahme über die zur Verfügung stehenden Baugrundaufschlüsse und Messungen zusammengefasst wurden. Um ein unter Berücksichtigung der schwierigen Randbedingungen baulich umsetzbares Sanierungskonzept erarbeiten zu können, wurden unter unserer Regie im August 2019 in einem zweiten Schritt drei jeweils 25 m tiefe Bohrungen ausgeführt. An den aus der Kreide durchgehend gewonnenen Bohrkernen wurden von uns zahlreiche bodenmechanische Laborversuche durchgeführt, um für die weitere Planung belastbare Bemessungsangaben für konstruktive Bauteile möglicher Sanierungsvarianten ermitteln zu können.

Besondere Herausforderungen aufgrund der abwechslungsreichen Topographie

Die Bundesstraße B 240 stellt zusammen mit der Bundesstraße B 64 die Verbindung des Raumes Höxter / Holzminden zu den großstädtischen Zentren Hannover und Hildesheim sowie den dortigen Fernverkehrsachsen dar. Zur Verbesserung des Verkehrsflusses plant die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, (NLStBV), Geschäftsbereich Hameln, den Neubau der Ortsumgehung Marienhagen / Weenzen Nord in zwei Abschnitten auf einer Gesamtlänge von etwa 3,7 km. Zusammen mit dem Bauherrn haben wir das Erkundungsprogramm erstellt und die Aufschlussarbeiten vor Ort zeitweise überwacht. Neben dem ingenieurgeologischen Strecken- und Gründungsgutachten haben wir weitere Gutachten für Brückenbauwerke und Regenrückhaltebecken ausgearbeitet. Für die Ortsumfahrung resultieren aus der abwechslungsreichen Topographie zahlreiche Damm- und Einschnittslagen, die für die weitere Planung und Bauausführung besondere Herausforderungen darstellen.

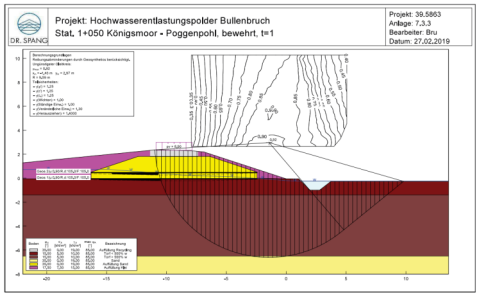
Beweissicherung und Erschütterungsmessungen auf 55 Hamburger Grundstücken

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) der Hansestadt Hamburg führte im Zeitraum von Februar bis November 2019 auf einer Länge von etwa 700 m die Grundinstandsetzung der Rahlstedter Straße unter Einbeziehung von Nebenflächen und einschließlich Errichtung eines Fahrradschutzstreifens durch. Wir wurden mit der Beweissicherung von insgesamt 55 überwiegend mit Wohn- und Geschäftshäusern bebauten Grundstücken beauftragt. Alle Gebäude wurden jeweils von außen und von innen begutachtet. Die Bauausführung wurden on uns durch Erschütterungsmessungen begleitet. Durch den kontinuierlichen Austausch mit der Bauleitung konnte umgehend geklärt werden, ob von den Erschütterungsmessgeräten gemeldete Überschreitungen von Grenzwerten auf den Baustellenbetrieb oder andere Ursachen zurückzuführen waren. In einigen Fällen wurden von uns zusätzlich Rissmonitore zur Überwachung vorhandener Risseschäden installiert.



Eindeichung auf einer Gesamtlänge von rund 6,2 km

Der Deichverband der II. Meile Alten Landes, vertreten durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, plant zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes für den Flecken Horneburg sowie die Buxtehuder Ortsteile Dammhausen und Poggenpohl das Areal zwischen der Bahnstrecke Stade-Hamburg im Süden, der Kreisstraße K26n im Westen, der Autobahn A26 im Norden und Buxtehude-Dammhausen im Osten als Hochwasserentlastungspolder zu nutzen. Die für die Polderabgrenzung im Norden und Osten erforderliche Eindeichung ist auf einer Gesamtlänge von rd. 6,2 km entlang bestehender Wege und Deiche sowie teilweise in Bereichen landwirtschaftlich genutzter Flächen vorgesehen. In einem Teilbereich der nördlichen Polderbegrenzung ist eine Kerndichtung der dort bereits ausreichend hohen Eindeichung geplant. Im Zuge der Eindeichung ist außerdem der Bau von mehreren Ingenieurbauwerken wie Schöpfwerke und Durchlässe erforderlich. Zur Baugrunderkundung wurden von uns Kleinrammbohrungen, Rammsondierungen und Schürfe ausgeführt und an den geplanten Bauwerksstandorten ergänzend Drucksondierungen (CPT) abgeteuft. Die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen wurden in einem geotechnischen Gutachten zusammenzufassend dargestellt.



Ökonomisch und nachhaltig

Ökostrom, E-Golf und Ladesäulen: Um als Unternehmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung aktuell und zukünftig gerecht werden zu können, setzen wir zukünftig erkennbar auf klimafreundiche Lösungen. In Witten sowie in Naumburg wird bereits auf fossile Brennstoffe zur Beheizung verzichtet, in Witten deckt eine Solaranlage große Teile des Stromverbrauchs. Wir werden darüberhinaus schrittweise an der Reduktion unseres CO2-Fußabdrucks arbeiten.

Quelle: Stadtwerke Witten GmbH / Fotgraf S. Kreklau

Dazu übernehmen ab dem 01.01.2020 die Stadtwerke Witten die Belieferung von 6 Standorten mit 100% Ökostrom. Darüber hinaus haben wir für die Zentrale eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge mit 2 x 11 kW-Ladepunkten bestellt, die dieses Jahr noch aufgestellt werden soll. Einer dieser Ladepunkte wird – zumindest zeitweise – vom ebenfalls bereits bestellten Fuhrpark-E-Golf genutzt. Mit diesem möchten wir den Grundstein für eine ganze Flotte von Elektrofahrzeugen legen.

Besuch der GEORADO Seminar- und Erlebniswelt in Dorfhain

Mit dem Ziel, unsere hauseigenen Standards weiterzuentwickeln und unsere fachliche Kompetenz auszubauen fand auch in diesem Jahr

das Treffen des KCs Felsbau / Planung am 19. und 20. September statt. An diesem außergewöhnlichen Erlebnis nahmen 17 Kollegen auf dem GEORADO-Gelände im Erzgebirge teil. Der intensive fachliche Austausch im Team, sowie mit Produktlieferanten und Vertretern der Baubranche haben zu einer effektiven und gelungenen Veranstaltung beigetragen. Unter dem Motto „Wissen teilen und know-how präsentieren“ werden im Georado neue Produkte und Erkenntnisse aus der Geotechnik, der Industrie sowie der Wissenschaft und Forschung mit der Praxis gekoppelt und interessante Vorführungen in Maschinen- und Spezialtechnik geboten

Firmenlauf am Phoenix-See

Nach wochenlanger Vorbereitung haben sich am 06. Juni 2019 hoch motivierte Läuferinnen und Läufer aus der Wittener Firmenzentrale

beim AOK-Firmenlauf zusammengefunden, um gemeinsam um den Phoenix-See in Dortmund zu laufen. War in den letzten Jahren der Firmenlauf stets durch schlechtes, unbeständiges Wetter mit Starkregen oder drückender Hitze geprägt, so war in diesem Jahr das Wetter auf der Seite der Lauffreudigen: angenehme 22 Grad mit leichtem Wind zur Abkühlung. Gemeinsam mit ca. 3.000 weiteren Sportbegeisterten startete das Spang-Team, um die ca. 6,7 km lange Strecke zu bewältigen. Eine Steigung am Streckenende kostete die restlichen Kräfte.

Nachwuchsförderung 2019 / 2020

Auch in diesem Jahr hat unser Unternehmen als Förderer Deutschlandstipendien an dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), an der Ruhr-

Universität Bochum (RUB) und an der Hochschule Bochum vergeben. Die Stipendiaten studieren Bauingenieurwesen und werden ein Jahr lang von uns unterstützt. Ebenso profitierten die Studiengänge Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Hochschule Darmstadt von unserer Nachwuchsförderung.

Den Workshop 2019 für junge Geotechniker der DGGT unterstützen wir als „Goldsponsor“.

10 Jahre Niederlassung Nürnberg

Unsere Niederlassung in Nürnberg feiert ihr 10 jähriges Jubiläum. Wir blicken zurück auf eine äußerst positive Entwicklung und sagen Danke. Durch den stetigen und zunehmenden Erfolg ist es gelungen, am Standort Nürnberg über 20 Arbeitsplätze zu schaffen und uns mit einem schlagkräftigen und kompetenten Team am regionalen und überregionalen Markt zu etablieren. Auf die Erfahrung aus über 800 erfolgreich abgeschlossenen Projekten können wir zurückgreifen. Darauf sind wir sehr stolz. Als „gefestigter Baustein“ der Dr. Spang GmbH blicken wir nun zuversichtlich auf die kommende Etappe. Den zukünftigen Aufgaben stellen wir uns. Auf viele neue Projekte! Und auf die nächsten 10 Jahre!

DR. SPANG

Impressum

Dr. Spang GmbH
Rosi-Wolfstein-Straße 6
58453 Witten
Telefon: (02302) 914020
E-Mail: zentrale@dr-spang.de